

Lernen mit KlientInnen



Alles was man im Kurs erfahren kann ist um ein Vielfaches weniger komplex, wie die Herausforderungen in der Praxis. Folgende Absicht steht hinter dem von- und miteinander Lernen mit KlientInnen:

- neue Ideen in der Praxis ausprobieren können
- Erfolgserlebnisse in der Umsetzung erfahren
- Herausforderungen des Alltags im Kursraum gemeinsam reflektieren

Nicht das Problem lösen – sich vom Problem lösen

Eine schnelle Lösung auf Knopfdruck funktioniert in der Arbeit mit Menschen weniger, deswegen wird es um Folgendes gehen:

- Analyse der Situation der Klientin
- Finden von Lern- und Entwicklungspotenzial

Die Lernspirale als Werkzeug für Praxis – Situationen

Schritt 1: TUN – die Situation der Klientin in einer Aktivität nachspielen

Schritt 2: REFLEKTIEREN – die Situation mit den Konzepten analysieren (Konzeptraster)

Möglichkeit 1: Bedeutendes beschreiben und zuordnen

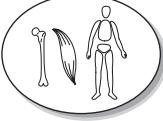
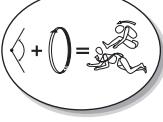
Möglichkeit 2: Konzepte folgen und Bedeutendes suchen

Schritt 3: VARIEREN – auf Grundlage der Reflexion gemeinsam nach Möglichkeiten suchen, um das „Problem“ lösen zu können oder positiven Einfluss auf die längerfristige Entwicklung dieses Menschen zu nehmen

Schritt 4: ENTSCHEIDEN - Ideen und Blickpunkte für die nächste Begegnung in der Praxis dokumentieren

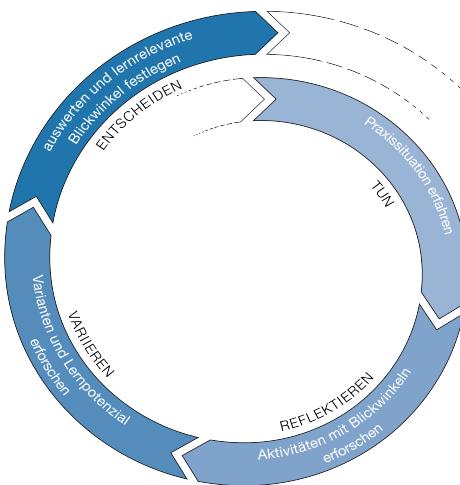
Notizen – Konzeptraster siehe Rückseite



		Sinne
Interaktion		Bewegungselemente
		Interaktionsformen
Funktionale Anatomie		Knochen und Muskeln Massen und Zwischenräume
		Orientierung
Menschliche Bewegung		Haltungs- und Transportbewegung Parallele und spirale Bewegungsmuster
Anstrengung		Ziehen und Drücken
Menschliche Funktion		Einfache Funktion: Positionen und Grundpositionen
		Komplexe Funktion: Bewegung am Ort und Fortbewegung
Umgebung		Gestalten der Umgebung

Die Lernspirale

Gemeinsam von uns miteinander lernen



TUN - Ich mache die Aktivität so, wie ich es jetzt weiss und kann

Praxissituation erfahren/Ausgangslage schaffen

REFLEKTIEREN - Nachspielen und Rollenwechsel wo wird es „spannend“ ? wo „klemmt's“ ?

Aktivität mit Blickwinkeln erforschen - Gibt es Schlüsselstellen? → dokumentieren

VARIEREN - vom Problem lösen Varianten entwickeln

Welche Kompetenzen benötigt die Aktivität/Schlüsselstellen?

Wie können diese entwickelt und erweitert werden?

ENTSCHEIDEN was nehmen wir uns konkret vor?

Auswerten und lernrelevante Blickwinkel festlegen für mich – für den anderen

ENEUTES TUN

Kompetenzgewinn beschreiben und fassbar machen → Bildungsfelder

Bildungsfelder

